

# AKTUELLES

AN DIE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER DER  
GEMEINDEN OBERENTFELDEN UND UNTERENTFELDEN

schule  entfelden



# SCHULJAHR 2023/2024 OBERENTFELDEN UND UNTERENTFELDEN

## UNTERRICHTSBEGINN:

14. August 2023

### 1. KLASSEN UND 1. EK

OE: 09.00 Uhr gemäss Einladung/Programm

UE: 09.15 Uhr gemäss Einladung/Programm

Nachmittag nach Stundenplan

### PRIMARSCHULE AB 2. KLASSE/2. EK

OE: Unterricht nach Stundenplan

UE: 08.20 Uhr gemäss Einladung

Nachmittag nach Stundenplan

### 1. OBERSTUFE

08.20 Uhr bei der Klassenlehrperson

Nachmittag nach Stundenplan

### 2./3. OBERSTUFE

10.15 Uhr bei der Klassenlehrperson

Nachmittag nach Stundenplan

### 1. KINDERGARTEN

Dienstag, 15.08.2023, 09.00 – 11.00 Uhr

Nachmittag frei

Ab Mittwoch, 16.08.2023, Unterricht  
nach Stundenplan

### 2. KINDERGARTEN

Montag, 14.08.2023, 08.10 – 11.55 Uhr

Nachmittag frei

Dienstag, 15.08.2023, 08.10 – 11.55 Uhr

Nachmittag frei

Ab Mittwoch, 16.08.2023:

Unterricht nach Stundenplan

## INSTRUMENTALUNTERRICHT DER MUSIKSCHULE ENTFELDEN

Start am Montag, 21. August 2023

(2. Schulwoche)

## IMPRESSUM

Herausgeber: Schule Entfelden, Isegüetlistrasse 19, 5036 Oberentfelden

Telefon 062 737 41 00, schulverwaltung@schule-entfelden.ch, www.schule-entfelden.ch

Redaktion: Darius Scheuzger, Renate Franek; Fotos: Renate Franek

Titelbild: Klassenarbeit der Mittelstufe, angelehnt an das Buch «Ein Handschuh zu viel»

## INHALT

3 EDITORIAL

4 STATUSBERICHT DES BAUAUSSCHUSSES

4 INTEGRATIVE SCHULE

5 KOOPERATIVER KINDERGARTEN

7 PROJEKT EULE

8 INTEGRATION UKRAINISCHER KINDER  
IN REGELKLASSEN

9 MEDIENPRÄVENTION

9 ANGEBOT DER JUGENDARBEIT

10 EVAKUATIONSÜBUNG

11 NOTFALL-APP

12 DANKSAGUNG ÄNTEFESCHT 2023

12 VOM ZIVI ZUR LEHRPERSON

13 WIR STELLEN VOR

15 JUBILÄEN UND PENSIONIERUNGEN

16 VERABSCHIEDUNGEN UND DANK

17 GENERATIONEN IM KLASSENZIMMER

18 SCHULENTWICKLUNG

18 KLASSEN 2023/2024

20 EINTRITTE UND AUSTRITTE



# EDITORIAL



Foto: Markus Stutz

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Die **Kompetenzorientierte Beurteilung** ist ein wesentlicher Teil des neuen Lehrplans. Schülerinnen und Schüler werden differenziert beurteilt: aufgrund ihres Lernfortschrittes, ihres Wissens und Könnens sowie ihrer überfachlichen Kompetenzen im Sinne einer Gesamtbetrachtung. Unsere Schulleitung und unsere Lehrpersonen setzten sich in den vergangenen Monaten vertieft mit der konkreten Umsetzung des komplexen Themas auseinander – unter anderem an Weiterbildungsveranstaltungen vor Ort und mit der Unterstützung durch Fachpersonen der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. In einem nächsten Schritt wird die mögliche Umsetzung in den einzelnen Zyklen erarbeitet.

**Steigende Schülerzahlen** begleiten die Schule Entfelden weiterhin. Gleich vier weitere Klassen eröffnen wir im neuen Schuljahr 2023/24: drei in der Primarschule und eine in der Oberstufe. Besonders herausfordernd war es dieses Jahr, **qualifizierte Lehrpersonen** zu finden. Vakanzen gab es in den neuen Klassen und durch austretende Lehrerinnen und Lehrer. Der Fachkräftemangel vereinfacht die Suche dabei keineswegs. Der Rubrik der neu eintretenden und austretenden Lehrpersonen können Sie entnehmen, wie dynamisch das Umfeld ist. An der Schule Entfelden verzeichnen wir in diesem Jahr eine Fluktuation von rund zehn Prozent. Das Kunststück, den Personalbestand zu decken, ist uns geglückt. Hierfür sind wir dankbar. Per Ende des laufenden Schuljahres verlassen uns leider zwei Schulleiterinnen. Gerne verweise ich auf die **Würdigungen** in dieser Ausgabe.

Im neuen Schuljahr werden die rund **30 Schutzsuchenden**, die schon länger in Unterentfelden unterrichtet werden, in die entsprechenden Stammklassen einge-

«GEMEINSAM SETZEN WIR UNS TAGTÄGLICH FÜR DIE BESTMÖGLICHE BILDUNG JEDER SCHÜLERIN UND JEDES SCHÜLERS AN DER SCHULE ENTFELDEN EIN.»

DARIUS SCHEUZGER

teilt. Weiter verzeichnen wir nach wie vor **Zuzüge** – vor allem nach Oberentfelden. In Oberentfelden ist jedoch kein zusätzlicher Schulraum verfügbar. Dank des neu definierten Zuteilungsgebietes für Ober- und Unterentfelden konnten wir mehrere Primarschülerinnen und -schüler von **Oberentfelden** nach Unterentfelden umteilen. In **Unterentfelden** eröffneten dadurch zwei zusätzliche Primarschulklassen. Den betroffenen Eltern danke ich für das Mittragen dieser Massnahme.

Der Prozess der **Sanierung und Aufstockung des blauen Oberstufenschulhauses** ist auf Kurs: Die Baubewilligung liegt vor und als nächste Schritte stehen die Ausführungsplanung und Vergaben an. Ebenso haben die Bauarbeiten für die Bereitstellung der Schulräumlichkeiten im **Dreier-Gebäude** begonnen. Wir rechnen mit der Fertigstellung per Ende Jahr, so dass der Unterricht im Dreier-Gebäude mit Beginn des zweiten Semesters 2023/24 erfolgen kann.

An dieser Stelle spreche ich allen Leitungspersonen, Lehrpersonen und Mitarbeitenden meinen **herzlichen Dank** aus. Gemeinsam setzen wir uns tagtäglich für die bestmögliche Bildung jeder Schülerin und jedes Schülers an der Schule Entfelden ein.

Eine aufschlussreiche Lektüre wünscht Ihnen  
Darius Scheuzger, Gesamtschulleiter

## STATUSBERICHT DES BAUAUSSCHUSSES

### Schulraum-Provisorium

Der auf mindestens drei Jahre abgeschlossene Mietvertrag mit der Firma Dreier ist durch den Vorstand unterzeichnet. Die Schlüsselübergabe für das Provisorium hat bereits stattgefunden. Die Baubewilligung zur Umnutzung des Dreier-Gebäudes in Schulräumlichkeiten wurde durch den Gemeinderat erteilt, nachdem sämtliche Fachstellen ihre Zustimmung erteilt haben. Zurzeit laufen die konkreten Vorbereitungsarbeiten für die Bereitstellung der Schulräume sowie des Aussenbereichs. Der Umzug ist für Januar 2024 geplant, so dass der Unterricht für die Schülerinnen und Schüler des Oberstufenschulhauses nach den Sportferien 2024 im Provisorium starten kann.

### Blaues Oberstufenschulhaus (BSH)

Die Baubewilligung für die Aufstockung und Sanierung des BSH wurde erteilt und die eingegangenen Einwendungen konnten einvernehmlich bereinigt werden.

Die Offertöffnung (Präqualifikation) potenzieller Totalunternehmer (TU) erfolgte am 04.05.2023. Namhafte Baufirmen haben sich für das Projekt beworben. Die Angebotsphase, Offertöffnung mit anschliessender Auswertung der Angebote und Auswahl des TU läuft bis Mitte Juli 2023.

*Andrea Spiegel + Mark Taugwalder,  
Bauausschuss*

## UMSETZUNG DER INTEGRATIVEN SCHULE

Vor einem Jahr beauftragte der Vorstand die Schulleitung damit, die Schule Entfelden auf den Weg zur integrativen Schule zu bringen. Diese weitreichende Neuausrichtung wurde an Klausurtagungen und Schulleitungssitzungen strategisch geplant. Entstanden sind ein Grundlagenpapier und eine Timeline. Berücksichtigt wurden dabei die Besonderheiten der Schule Entfelden. Der Vorstand setzt sich für Rahmenbedingungen ein, unter denen der Bildungsauftrag der Volksschule bestmöglich erfüllt werden kann.

### Worum geht es?

Die integrative Schule Entfelden legt die folgenden zwei Schwerpunkte fest:

1. Alle Schülerinnen und Schüler der Schule Entfelden sollen die gleichen Chancen und Ressourcen erhalten, um erfolgreich zu lernen und sich zu entwickeln.
2. Die Vielfalt unter Schülerinnen und Schülern innerhalb der Schule gilt als selbstverständlich und prägt sowohl die Schulkonzepte wie auch die Schul- und Unterrichtskultur.

### Wie geht es weiter?

Der Vorstand hat das Grundlagenpapier und die Timeline geprüft und den Antrag der Schulleitung für das «Modell Entfelden» genehmigt. Dass die Schulleitung die Planung für die bestmögliche Bildung der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung des Fachkräftemangels aufbaut, nimmt der Vorstand wohlwollend zur Kenntnis.

Die konkrete Umsetzung wird in der nächsten Ausgabe thematisiert.

*Der Vorstand der Schule Entfelden*

Fotos: Sabrina Pozzan



Waldweihnacht zum Jahresabschluss



Gemeinsames Mandala legen am «Waldmorgen»

# KOOPERATIVER KINDERGARTEN

ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT DER STIFTUNG SCHÜRMATT MIT DER SCHULE ENTFELDEN

**Die Stiftung Schürmatt eröffnete im August 2021 in Unterentfelden die vierte kooperative Kindergartenklasse mit der Absicht, eine Klasse der Heilpädagogischen Schule Aarau in kooperativer Form im Schulhaus Feld zu unterrichten.**

Die Klasse mit aktuell sechs Kindern wird neben der Kindergartenklasse Feld 3 in aneinandergrenzenden Räumen geführt. Im Modell der Kooperativen Klassen ist es wichtig, dass die beiden Klassen eng zusammenarbeiten. Regelmässige gemeinsame Aktivitäten, seien dies offene Spielsituationen oder auch geführte Sequenzen wie der Turnunterricht, sind fester Bestandteil des Stundenplanes. Das Modell der Kooperativen Klassen kennt die Stiftung Schürmatt seit vielen Jahren. Es wird bereits in drei weiteren Kindergärten (Aarau Rohr, Gontenschwil und Holziken) und einer Unterstufenklasse (Densbüren) erfolgreich umgesetzt.

**Rückblick der beiden Klassenlehrpersonen nach ein- einhalb Jahren «Kooperativer Kindergarten Feld 3 und Feld 4», Unterentfelden**

Feierlich wurde im Herbst 2021 der Kooperative Kindergarten offiziell in Unterentfelden eröffnet. Der gemeinsame Alltag war im Konzept vorgegeben, doch die Organisation der passenden Alltagsgestaltung gab es zu erkunden. Viele gemeinsame Aktivitäten und Rituale mussten miteinander definiert, geplant und erlebt werden. Nun, nach fast zwei Jahren gemeinsamen Unterwegs-Sein, sind wir angekommen.

Der Alltag ist auch bei uns im Feldschulhaus eingekehrt. Die Kooperation zwischen der Regelklasse Feld 3 und der Kindergartenklasse Feld 4 ist ein tägliches Ritual, ein sich täglich auf Augenhöhe Begegnen und sich gegenseitig Wahrnehmen. Wir merken, jeder ist verschieden und einzigartig, dennoch und gerade deshalb können wir zusammen einfach mehr. Mehr spielen, mehr unternehmen, mehr lachen, mehr lernen, mehr geben. Wir haben zusammen mehr Ideen, mehr Spielkameraden und wir sind auch ein «Mehr». Wir sind einzelne Klassen und dennoch ein grosses Ganzes. Das Miteinander, das aus all diesen Aktivitäten entsteht, empfinden wir als grosse Bereicherung.

So freuen sich einige Kinder während des Morgens auf den Moment, wenn die Türe zwischen den beiden Klassen im Freispiel oder auch schon fürs gemeinsame Znüni aufgeht. So viele verschiedene Spiel- und Lernangebote und Spielkameradinnen und Spielkameraden, wie es in solchen Momenten zum Auswählen gibt, da strahlen die Augen einiger Kinder immer ein bisschen mehr. In solchen Momenten, wenn sich die Kinder buntdurchmischt durch die Räume bewegen, miteinander ins Gespräch kommen, sich füreinander interessieren und voneinander profitieren, nehmen wir uns als Lehrpersonen Zeit zu lauschen und zu beobachten.

Von der anfänglichen Skepsis einiger Kinder ist inzwischen nichts mehr zu spüren. Unser Motto «jedes Kind macht es so gut, wie es kann» scheint in den Köpfen



«DIE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT,  
MIT DER DIE KINDER DAS PROJEKT  
KOOPERATIVER KINDERGARTEN  
MITTRAGEN, ERFREUT UNS IMMER  
WIEDER AUFS NEUE.»

SABRINA POZZAN, KLASSENLEHRPERSON

verankert zu sein. Unterschiede, die für uns Erwachsenen häufig unüberwindbar scheinen, sind für Kinder eine reine Übungssache. «Ja weisst du, ich konnte das früher auch noch nicht so gut, das muss man halt einfach noch ein bisschen üben». «Wart, mach's doch besser eso, de gohts!» «Lueg, i hilf dir churz!» «Aha, gäll, er/sie muss das ebe no lerne.» Solche und ähnliche Sätze hören wir öfter. Auch wenn die Kinder einmal wenig Lust haben, miteinander zu spielen, spüren wir, wie die Kinder einander schätzen. Ist ein Kind krank, wird es gesucht, und es wird gefragt, warum jemand fehlt.

Die Selbstverständlichkeit, mit der die Kinder das Projekt Kooperativer Kindergarten mittragen, erfreut uns immer wieder aufs Neue.

Im Sommer gehen die ersten Regelkindergartenkinder, welche zwei Jahre im kooperativen Modell dabei waren, und dieses aktiv mitgestaltet haben, in die erste Klasse. Neben allen Eindrücken, Erlebnissen, die die Kindergartenzeit mit sich bringt, sind wir überzeugt, dass auch diese Kinder noch ein kleines bisschen «Mehr» in ihren Rucksack packen konnten.

*Sabrina Pozzan, Klassenlehrperson Kindergarten Feld 3*  
*Corinne Meier, Klassenlehrperson Kooperativer Kindergarten Stiftung Schürmatt*  
*Nicole Riger, Schulleiterin Kooperativer Kindergarten Schürmatt*  
*Marie-Theres Bobst, Schulleiterin Kindergarten Schule Entfelden*



Foto: zVg

«Fadenspiel-Experten» in Action



Foto: zVg

Besuch im Kindergarten



Foto: Marie-Theres Bobst

Präsentation der Eigenzeit-Mini-Projekte an der Werkschau

# MODELL EULE® DER PH FHNW

## Vertiefte Zusammenarbeit im Zyklus 1 an der Schule Entfelden (Kindergarten-Unterstufe) mit dem Modell EULE® der PH FHNW

Der Lehrplan 21 vereint den Kindergarten und die Unterstufe im Zyklus 1. Das ist herausfordernd, da in den beiden Stufen oft unterschiedliche Traditionen und Kulturen herrschen.

Die Schule Entfelden hat im vergangenen Schuljahr beschlossen, sich über drei Jahre hinweg mit der Stärkung des Zyklus 1 zu beschäftigen und sich dabei am EULE®-Modell der PH FHNW – einem Rahmenmodell für Unterricht im Zyklus 1 – zu orientieren und von Fachpersonen der PH FHNW zu begleiten. Zum einen war dabei zentral, den Bruch vom Kindergarten und Unterstufe abzufedern, zum anderen hilft uns das Modell, vom Gleichen zu reden. Viele Elemente des Modells finden im Zyklus 1 bereits statt, die Auseinandersetzung damit schärft jedoch den Blick und wird so zu Anpassungen im eigenen Unterricht führen.

Im ersten Jahr lernten wir das EULE®-Modell kennen. Es leitet sich von folgenden vier Begriffen ab:

Eigenzeit

Unterrichtsumgebung

Lebensraum

Erfahrungsraum

Im Anschluss daran vertieften wir uns in die Eigenzeit, bei dem das freie – oftmals auch spielorientierte – Tätigsein, im Zentrum steht. In stufengemischten Gruppen diskutierten die Lehrpersonen Umsetzungsmöglichkeiten. Sie planten ein eigenes Eigenzeit-Mini-Projekt und setzten dieses um. Während der Umsetzungsphase erhielt jede Gruppe ein individuelles Coaching der Fachpersonen der PH FHNW, bei dem Anliegen besprochen werden konnten. Um die Einblicke in die «andere» Stufe zu vertiefen und das Verständnis zwischen den Stufen zu fördern, hospitierten die Lehrpersonen gegenseitig innerhalb der stufengemischten Gruppen.

An einer Werkschau wurden die Eigenzeit-Mini-Projekte anfangs Mai den anderen Gruppen mit Marktständen vorgestellt. Die 16 Projekte gaben spannende Einblicke in Möglichkeiten der Eigenzeit im Zyklus 1. Das Thema wurde unterschiedlich angegangen und bot beim Be-

trachten der 16 Marktstände viele Gelegenheiten zum fachlichen Austausch, zum Ideen sammeln, ins Gespräch zu kommen etc.

Duygu Rodi (Lehrperson im Kindergarten) erlebte die Zusammenarbeit in ihrer stufenübergreifenden Gruppe als konstruktiv. Ihre Gruppe befasste sich mit «Fadenspielen in der Eigenzeit»: «Wir Lehrpersonen aus Kindergarten und Unterstufe konnten voneinander profitieren und viele Ideen, Inputs und Tipps austauschen. Die Kinder knüpften soziale Kontakte und die Unterstufenkinder haben sich zu Experten und Expertinnen für die Kindergartenkinder zum Thema «Fadenspiele» entwickelt.»

Sandra Fischer (Lehrperson in der Unterstufe) meint: «Unser Ziel war, eine klassenübergreifende Eigenzeit zu schaffen. Die Kinder aus einer Kindergarten-, EK- und 3. Klasse besuchten sich gegenseitig in der Eigenzeit. Sie zeigten einander das jeweilige Klassenangebot und hatten Zeit, einige Posten gemeinsam zu erleben. Das Miteinander- und Voneinanderlernen sowie das dabei entstehende Gemeinschaftsgefühl bestärken uns darin, die Zusammenarbeit weiter auszubauen und das Projekt «klassenübergreifende Eigenzeit» weiterzuführen.»

Im nächsten Schuljahr steht das Unterrichtsarrangement «Lebens- und Erfahrungsraum» im Fokus, ein weiterer Schritt, um im Interesse unserer Schülerinnen und Schüler voneinander und miteinander zu lernen und uns gemeinsam weiterzuentwickeln.

Für den Zyklus 1:

Marie-Theres Bobst, Schulleiterin Kindergarten

«DIE KINDER KNÜPFTEN SOZIALE KONTAKTE UND DIE UNTERSTUFENKINDER HABEN SICH ZU EXPERTEN UND EXPERTINNEN FÜR DIE KINDERGARTENKINDER ZUM THEMA «FADENSPIELE» ENTWICKELT.»

DUYGU RODI

# INTEGRATION DER UKRAINISCHEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IN DIE REGELKLASSEN

Das Schuljahr 2022/23 endet für alle Klassen, so auch für die ukrainischen Lerngruppen. Vom Kanton haben wir die Auflage, die Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine nun in Regelklassen zu integrieren. Zusammen mit den fünf Lehrpersonen der Lerngruppen teilten wir die beinahe dreissig Ukrainerinnen und Ukrainer in Klassen. Nach den Sommerferien starten zehn Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe, in der Primarschule Unterefelden sind es neunzehn.

Damit der Übergang in die Regelklasse möglichst gut gelingt, konnten wir für die letzten Monate Frau Gisi anstellen, die sich um die Integration kümmert. Sie hat ein Freizeitprogramm auf die Beine gestellt, die den ukrainischen Schülerinnen und Schülern unsere nähere Umgebung und kulturelle Institutionen näherbringen soll. Daneben besucht sie mit Zweier- bis Dreier-Gruppen während drei Lektionen verschiedene Regelklassen. So können die Ukrainerinnen und Ukrainer einen kleinen Eindruck vom Unterricht in einer Regelklassen gewinnen.

In den letzten Monaten wurden die ukrainischen Schülerinnen und Schüler in vier Lerngruppen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Musik, Bewegung und Sport, Bildnerisches Gestalten und Technisches und Textiles Werken unterrichtet. Diese Lerngruppen werden nun nicht mehr weitergeführt. An dieser Stelle danke ich den fünf Lehrpersonen von Herzen für den spontanen und flexiblen Einsatz während den letzten Monaten.

Falls uns nochmals eine grössere Anzahl ukrainischer Schülerinnen und Schüler, die neu in die Schweiz kommen, zugeteilt würde, hätten wir die Möglichkeit, nochmals eine bis maximal zwei Lerngruppen zu eröffnen. Einzelne Schülerinnen und Schüler würden jedoch auf unserem herkömmlichen Weg, via KIK (Kantonaler Integrationskurs), direkt in die Regelklassen integriert.

Sofia Müller, die eine Lehrperson der Lerngruppen, wird sicher für das erste Semester noch ein paar Lektionen bei uns angestellt bleiben. Beim Start in den Regelklas-

sen kann sie uns dort unterstützen, wo es nötig ist und somit zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, Eltern und Schule vermitteln. Sie kennt alle Schülerinnen und Schüler, weshalb sie für die Lehrpersonen eine wichtige Ansprechperson sein wird. Ich danke ihr für ihre Bereitschaft.

Ich wünsche allen ukrainischen Schülerinnen und Schülern schon jetzt einen guten Start in den neuen Regelklassen.

*Sabine Bürki, verantwortliche Schulleiterin für die ukrainischen Lerngruppen*

«AN DIESER STELLE DANKE ICH DEN FÜNF LEHRPERSONEN VON HERZEN FÜR DEN SPONTANEN UND FLEXIBLEN EINSATZ WÄHREND DEN LETZTEN MONATEN.»

SABINE BÜRKI



# MEDIENPRÄVENTION

Das Thema Medien (Recht am eigenen Bild, Datenschutz, Verhaltensregeln im Netz) nimmt im Alltag der Schulsozialarbeit immer mehr Raum ein. Mit der zunehmenden Verbreitung von digitalen Medien ist eine bewusste und verantwortungsvolle Nutzung der Medien als Teil des Bildungsauftrags entscheidend.

Das Team der Schulsozialarbeit hat daher die bisherigen Medienlektionen erweitert und altersspezifische Schwerpunkte gesetzt. Ab dem kommenden Schuljahr 2023/2024 wird neu vom Kindergarten bis zur Oberstufe folgendes Medienpräventions-Angebot durchgeführt:

- Im Kindergarten wird in Zusammenarbeit mit der Suchtpräventionsstelle Aarau ein themenspezifischer Elternabend organisiert.
- In der Unterstufe findet ein themenspezifischer Elternabend statt. In den 3. Klassen wird ein Medientagebuch geführt und reflektiert. Die Kinder sollen sich bewusst werden, welche Medien sie in welcher Häufigkeit nutzen.
- In den 5. Klassen (Mittelstufe) liegt der Schwerpunkt auf dem Datenschutz, Recht am eigenen Bild, Social-Media-Verhalten und Cybermobbing. Die Schulsozialarbeit arbeitet gemeinsam mit den Lehrpersonen in den Klassen zu diesen Themen. Abgerundet werden diese Inhalte durch einen Elternabend, an dem die Kinder einen Teil des Elternabends gestalten. Die Jugendbeauftragten der Polizei werden ihre Perspektive sowie den rechtlichen Rahmen einbringen.
- Für die 7. Klassen (Oberstufe) wird das externe Angebot «zischtig.ch» organisiert. Zeitnah findet ein Elternabend statt, an dem hilfreiche Informationen gegeben werden. Es besteht die Möglichkeit zum Austausch und um Fragen zu stellen.
- In den 8. Klassen werden auf Basis des Dokumentarfilms «Gefangen im Netz» Unterrichtseinheiten gestaltet, welche die Schwerpunkte «Cybergrooming» und «Sexting» beleuchten.

Wir sind davon überzeugt, dass eine überlegte Nutzung digitaler Medien einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und zur Förderung von sozialen Kompetenzen leistet. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen, Ihren Kindern und der Schule diese wichtigen Themen aufzugreifen.

*Christine Sommerfeldt, Leiterin Schulsozialarbeit*  
*Roger Bruhin, Schulsozialarbeiter*

# VEREIN JUGENDARBEIT ENTFELDEN & MUHEN

Das Angebot vom Verein Jugendarbeit Entfelden & Muhen richtet sich an alle Jugendlichen von 12 – 18 Jahren. Wir bieten ein betreutes Freizeitangebot und fördern Jugendliche auf dem Weg zum Erwachsenwerden.

Ziel des Vereins ist es, jungen Menschen ab zwölf Jahren in den Gemeinden ein vielseitiges Freizeitangebot zu bieten und sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern. Dazu bietet der Verein zwei regelmässig geöffnete Jugendtreffs an und es werden regelmässig Aktivitäten und Veranstaltungen organisiert, wie beispielsweise Ausflüge, Spiel- und Sportangebote sowie kreative Workshops.

Die Jugendarbeit Entfelden & Muhen arbeitet eng mit Schulen und anderen Einrichtungen zusammen, um das Wohl der Kinder und Jugendlichen zu fördern und die Integration in die Gesellschaft zu unterstützen. Der Verein ist eine wichtige Anlaufstelle für junge Menschen und ein wichtiger Teil des Gemeinwesens in Entfelden und Muhen.

Die Öffnungszeiten und Angebote der Jugendtreffs des Vereins Jugendarbeit Entfelden & Muhen richten sich nach den Bedürfnissen der Jugendlichen. In der Regel sind die Türen der Jugendtreffs jeden Mittwochnachmittag, Donnerstagnachmittag und Freitagabend offen. In den Jugendtreffs können Jugendliche in einer lockeren Atmosphäre Freizeitaktivitäten mit anderen Gleichaltrigen unternehmen und sich unbeschwert treffen. Während der Schulferien im Frühling und Herbst finden zusätzliche Angebote statt, wie zum Beispiel das Ferienkarussell der JARA ([www.ja-ra.ch](http://www.ja-ra.ch)).

Um Jugendliche zu erreichen, die nicht am Treffangebot teilnehmen, sind die Jugendarbeitenden regelmässig im öffentlichen Raum unterwegs und sprechen diese an, um sie ebenfalls zu begleiten und zu stärken. Für konkrete Informationen zu den aktuellen Öffnungszeiten und Aktivitäten lohnt es sich, die Webseite des Vereins oder die sozialen Medien zu besuchen. Ermöglicht wird dieses Angebot durch die politischen Gemeinden Ober- und Unterentfelden und Muhen, die reformierte Kirche aus Ober- und Unterentfelden und Muhen, der IGBA sowie der katholischen Kirche Entfelden.

*Heinz Rosenast, Stellenleiter Jugendarbeit*

# ERSTE EVAKUATIONSÜBUNG AN DER KREISSCHULE ENTFELDEN



Simulation eines Brandes. Die Rauchmaschine wird gestartet.



Fotos: Tina Pasquier

Alle Klassen finden sich auf dem Sammelplatz ein.

Am Dienstagmorgen, 16. Mai 2023, fand in Unterentfelden die erste Evakuationsübung in der Geschichte der Kreisschule Entfelden statt. Die Übung wurde in Zusammenarbeit mit der Hauswartung und der Feuerwehr durchgeführt. Die Lehrpersonen wurden von den Schulleitungen vorgängig informiert, dass in der Kalenderwoche 20 eine Übung geplant sei, das genaue Datum wurde aber nicht bekannt gegeben.

Nebst den Lehrpersonen mussten wir vorgängig die Gemeinde, die Polizei sowie die Eltern der betroffenen Schulkinder über unser Vorhaben informieren.

Am Morgen wurde die Rauchmaschine auf dem Schulareal gestartet. Um Punkt 09.00 Uhr traf die Feuerwehr mit Alarm und Blaulicht auf dem Areal ein und die Hauswarte begannen mit der Alarmierung und Evakuierung.

Die Evakuation der Schulhäuser, Kindergärten und der Turnhalle Bünthen funktionierte reibungslos und ruhig. Die Lehrpersonen haben sich top vorbereitet und das Thema Evakuation vorgängig mit den Schülerinnen und Schülern thematisiert. Alle Klassen fanden sich in kürzester Zeit vollzählig auf dem Sammelplatz ein, bewahrten Ruhe und konnten anschliessend wieder in ihre Klassenzimmer zurückkehren.

Das anschliessende Debriefing, sowohl mit den Schulleitungen als auch mit der Feuerwehr, fiel durchwegs positiv aus. Von diesem erfolgreichen Erlebnis motiviert, steht der nächsten Evakuationsübung in Oberentfelden nichts mehr im Weg.

*Tina Pasquier, Sicherheitsbeauftragte*



Hauswartung der Schule Entfelden

# NOTFALL-APP «E-MERGENCY» FÜR SCHULEN

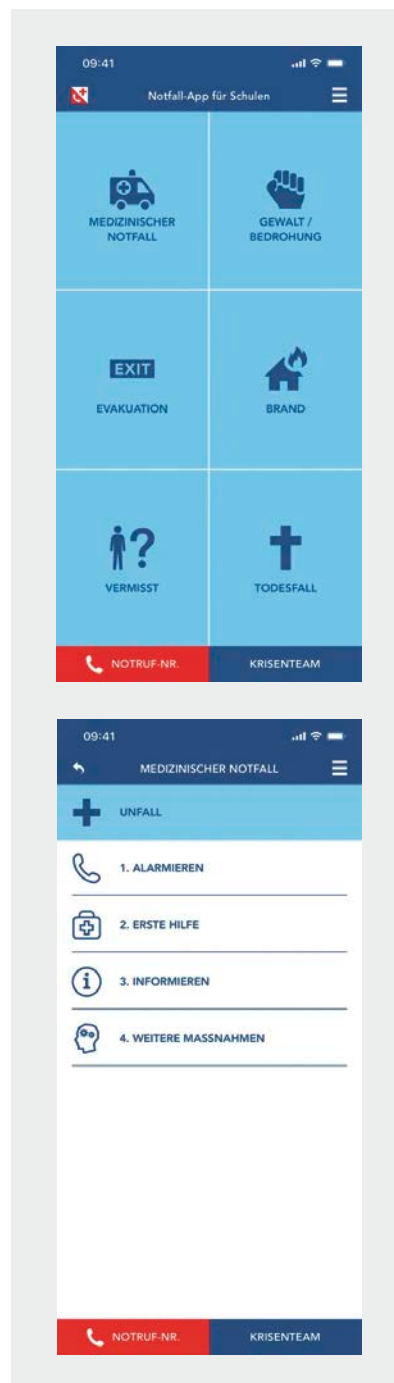
Auch an der Schule Entfelden haben wir es in unregelmässigen Abständen mit Notfällen unterschiedlicher Art zu tun. Um in einem Notfall richtig handeln zu können, haben wir beschlossen, per 1. August 2023 die Notfall-App für Schulen in Betrieb zu nehmen. Auf dieser App sind die wichtigsten Informationen, Handlungsanweisungen und Telefonnummern an einem Ort schnell abrufbar.

Die App enthält verschiedene Notfallszenarien wie zum Beispiel «Brand», «medizinischer Notfall» oder «Chemieunfall». Zu jedem Szenario existiert eine exakt zugeschnittene Checkliste mit Handlungsanweisungen. Die Notfall-App wird auf unsere Schule personalisiert, indem die erforderlichen internen Telefonnummern in der Funktion «Krisenteam» hinterlegt werden.

Ebenso ist es möglich, mit wenigen Klicks SMS- und Push-Nachrichten sowie E-Mails an alle Angestellten zu versenden. Als Beispiel kann so eine Evakuationsübung ausgelöst werden.

Unser Ziel ist es, den Lehrpersonen und den Mitarbeitenden an unserer Schule mit dieser Notfall-App die nötige Sicherheit zu geben, um in einer Notfallsituation das Richtige zu tun.

*Tina Pasquier, Leiterin Hauswartung*



Abbildungen: exanic AG

«AUF DIESER APP SIND DIE WICHTIGSTEN INFORMATIONEN, HANDLUNGSANWEISUNGEN UND TELEFONNUMMERN AN EINEM ORT SCHNELL ABRUFBAR.»

TINA PASQUIER





## ÄNTEFESCHT 2023

Wenn Sie diese Ausgabe von Aktuelles in den Händen halten, ist das Äntefesch 2023 bereits Geschichte. Ich durfte erstmals hautnah dieses grossartige, gemeindeübergreifende und verbindende Dorffest miterleben.

Stellvertretend für alle möchte ich mich beim OK Äntefesch bedanken, welches die grossen Brocken der Organisation wie: Erstellen der Infrastruktur, Einholen von Bewilligungen, Verpflichtung der Acts, Einbezug der Vereine für die Beizlistadt, Werbung, Rechnungsführung und vieles mehr übernommen hat. Ich durfte seit der Kick-off-Sitzung im Juni 2022 miterleben, mit welcher Gründlichkeit und Leidenschaft die Organisation an die Hand genommen wurde.

Ebenso bedanken möchte ich mich im Namen der Schulführung bei der schulischen Arbeitsgruppe, welche den Tag der Jugend zusammen mit den verschiedenen Lehrpersonenteams in gewohnter Manier organisiert hat. Ein attraktiver Spiel- und Spasstag für über 1700 Schülerinnen und Schüler auf die Beine zu stellen, bedarf langfristiger Planung und sehr viel zusätzlichem Engagement von Seiten der Lehrpersonen. Auch die Vorbereitung des Umzugs mit altersgerechten Sujets verlangt viel Kreativität und zusätzlichen Einsatz.

Last but not least gebührt dem Team der Hauswarte mein spezieller Dank. Dieses leistet im Hintergrund äusserst wertvolle Arbeit, ohne welche solche Anlässe nicht durchgeführt werden könnten. Geniessen wir die positiven Erinnerungen und freuen wir uns schon heute auf die nächste Ausgabe!

*Jürg Kalberer, Schulleiter Stabstelle Bildung,  
Vertretung Schule im OK Äntefesch 2023*

# VOM ZIVI ZUR LEHRPERSON

**Unser erster Zivildienstleistender, Boas Billeter, wird seinen Einsatz bei uns an der Kreisschule Entfelden nach einem Jahr im Juli 2023 beenden und den Vorkurs Pädagogik absolvieren.**

Aus meiner Sicht hat sich der Sprung ins kalte Wasser ein weiteres Mal mehr als gelohnt. Boas war für alle Anspruchsgruppen eine grosse Unterstützung. So war er während des vergangenen Jahres als Klassenhilfe in verschiedenen Schulstufen im Einsatz. Vom Kindergarten über die Unterstufe bis zur Mittelstufe konnte man Boas antreffen. Er begleitete eine Kindergartenabteilung jeweils zum Sportunterricht, holte die Unterstufenschülerinnen und -schüler vom Hallenbad ab und begleitete sie mit der WSB zurück zum Schulhaus. Er war in verschiedenen Klassen als Klassenhilfe im Einsatz, begleitete Schülerinnen und Schüler auf die KEBA, auf eine Schulreise, ins Technorama oder an die SwissSkills. Ebenfalls half Boas an den Mittwochnachmittagen bei der Aufgabenhilfe mit und bewies einmal pro Woche sein sportliches Talent im Fit4Fun. Sogar als Lagerbegleitung fürs Skilager der Mittelstufe konnten wir ihn einsetzen.

Ich empfand unseren ersten Zivi als grosse Bereicherung für die Schule Entfelden. Schön bleibt er der Schule Entfelden erhalten und sammelt erste Erfahrungen als angehende Lehrperson.

*Tina Pasquier, Leiterin Hauswartung*

«DAS ARBEITEN MIT JUNGEN MENSCHEN HAT MIR DERMASSEN SPASS GEMACHT, DASS ICH DIESE AUFGABE ZU MEINEM BERUF MACHEN MÖCHTE.»

BOAS BILLETER

# WIR STELLEN VOR

## SCHULLEITERIN MITTELSTUFE OBERENTFELDEN



Susanne Oeschger

**Susanne Oeschger wird ihre Stelle als neue Schulleiterin Mittelstufe OE am 1. August 2023 mit einem Pensum von 70% antreten.**

Seit 2017 ist Susanne Oeschger Schulleiterin an der Bezirksschule Aarau der Kreisschule Aarau-Buchs und war von 2013–2017 Schulleiterin der Primarschule Gränichen. Vor ihrer Tätigkeit als ausgebildete Schulleiterin unterrichtete sie als Sport-, Deutsch- und Klassenlehrerin an der Bezirksschule in Zofingen. Sie wohnt in Aarau und hat drei erwachsene Kinder.

*Susanne Oeschger: «Als aufgeschlossene, dynamische Person mit hohem Interesse an Sachverhalten und Zusammenhängen, bin ich motiviert, meine Tätigkeit in Entfelden zu starten. Gerne arbeite ich im Team mit anderen zusammen, um Projekte zu entwickeln oder Aufträge zu erledigen. Ich bin bereit, Neues dazuzulernen und auf Bewährtem aufzubauen. Eine professionelle Schulführung liegt mir am Herzen, daher wird mir meine Erfahrung aus der Kombination von Führung und der Tätigkeit als Lehrperson optimale Voraussetzungen bieten, um dem Team der Mittelstufe Oberentfelden vorstehen zu können. Auf eine wertschätzende und herzliche Grundhaltung lege ich grossen Wert und sehe sie als Voraussetzung für eine konstruktive und gewinnbringende Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Ich freue mich sehr, Sie bald kennen zu lernen.»*

## SCHULLEITER UNTERSTUFE OBERENTFELDEN



Marco Senst

**Am 1. August 2023 wird Marco Senst seine Stelle als Schulleiter Unterstufe OE mit einem Pensum von 70% antreten.**

Marco Senst ist seit 2012 Klassenlehrer an der gemischten Unterstufe der Schule Staufen. Seit 2015 ist er Koordinator der Unterstufe und leitet die Stufensitzungen. Im Jahre 2021 schloss er die Qualifizierung zur Praxislehrperson und als Praktikumsleiter ab. Marco Senst wird die Ausbildung zum Schulleiter baldmöglichst beginnen. Er wohnt mit seiner Frau und dem gemeinsamen Kind in Aarau.

*Marco Senst: «Unsere Schülerinnen und Schüler sind die Zukunft. Als Klassenlehrer hat mich dieser Satz geprägt. Mit diesem Wert und meiner langjährigen Erfahrung auf der Unterstufe trete ich dem verantwortungsvollen Posten als Schulleiter gespannt entgegen. Eine offene Kommunikation und als Team gemeinsam unterwegs zu sein, ist mir dabei besonders wichtig und sehe ich als Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Ich freue mich sehr auf die Schule Oberentfelden, das Kollegium und die Schülerinnen und Schüler.»*

# WIR STELLEN VOR

## LEITERIN SCHULVERWALTUNG



Petra Faude

**Petra Faude hat ihre Stelle als neue Leiterin Schulverwaltung am 1. Dezember 2022 gestartet.**

Sie blickt auf zehn Jahre Führungserfahrung zurück, mit vielen Prozessoptimierungen und einigen grossartigen Erfolgen als Sekretariatsleiterin von 20 Mitarbeiterinnen im Gesundheitswesen. Sie startete ihre Weiterbildung mit dem CAS Öffentliches Gemeinwesen an der FHNW, im Jahr 2015 schloss sie den CAS Leadership und Management an der Hochschule für Wirtschaft in Zürich ab und machte vor zwei Jahren eine sehr spannende Weiterbildung als Dipl. Praxismanagerin mit den Schwerpunkten Qualitätsmanagement, Kommunikation und Personalführung, welche ihr in ihrer neuen Aufgabe an der Schulverwaltung sehr von Nutzen sein wird. Ihre Freizeit geniesst sie gerne in der Natur mit ihrer elfjährigen Hündin oder beschäftigt sich mit Ayurveda und verbringt gerne Zeit mit Familie und Freunden. Petra Faude wohnt in Aarau und hat eine erwachsene Tochter.

*Petra Faude: «Mir ist es wichtig, dass wir in diesem anspruchsvollen und wichtigen Umfeld eine gute Arbeitsqualität aufrechterhalten können. Die Team-Arbeit bedeutet für mich, ein starkes Miteinander, offener Austausch, Verständnis füreinander und «Stütze» in der täglichen Arbeit. Dies ist für mich auch der sichere Weg zu einer guten Qualität, einen bereichernden Arbeitsplatz und viel Energie für den stetigen Wandel.»*

## MITARBEITERIN SCHULVERWALTUNG



Mirjam Rhiner

**Seit dem 1. März arbeitet Mirjam Rhiner als neue Mitarbeiterin Schulverwaltung an der Schule Entfelden.**

Mirjam Rhiners beruflicher Werdegang hat sie als kaufmännische Angestellte in sehr unterschiedliche Richtungen geführt, sei es im Kantonsspital Olten, bei einer Zeitung, im Zentrum für Chinesische Medizin oder zusätzlich als Bestatterin in zwei Bestattungsinstituten. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit ihren Liebsten und in der Natur, interessiert sich für diverse Arten der Meditation und lebt ihre Kreativität in unterschiedlichen Bereichen aus. Mirjam Rhiner wohnt mit ihrem Partner und seinen Kindern in Kirchleerau. Sie hat zwei erwachsene Söhne.

*Mirjam Rhiner: «Die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Personen gefällt mir besonders gut. Meine Stärken sind lösungsorientiertes und ruhiges Arbeiten. Gerne lerne ich immer wieder Neues und so freue ich mich, die Raumverwaltung und alle weiteren anfallenden Tätigkeiten in der Schulverwaltung mitzugestalten und auszuführen. Auch auf eine gute Zusammenarbeit mit den Vereinen von Ober- und Unterentfelden freue ich mich.»*

Wir freuen uns, dass wir Susanne Oeschger, Marco Senst, Petra Faude und Mirjam Rhiner für ihre anspruchsvollen und herausfordernden Aufgaben an der Schule Entfelden gewinnen konnten.

*Darius Scheuzger, Gesamtschulleiter*



# JUBILÄEN UND PENSIONIERUNGEN

Schulleitung und Vorstand bedanken sich ganz herzlich bei unseren langjährigen und treuen Jubilaren und allen, die in Pension gehen für das grosse Engagement und den tollen Einsatz für die Schule Entfelden. Unseren Pensionierten wünschen wir viel Musse und Zeit, um tolle Dinge zu erleben, gute Gesundheit und viel Glück.

## JUBILÄEN



**30 JAHRE**

Christof  
Bischofberger  
Schulleiter  
Musikschule



**30 JAHRE**

Gabriela Ernst  
Primarlehrperson



**30 JAHRE**

Rita Hirt  
Hauswartin  
Kindergarten



**30 JAHRE**

Birgit Richner  
Schwimm-  
lehrperson



**30 JAHRE**

Peter Rüegg  
Oberstufen-  
lehrperson



**30 JAHRE**

Michael Widmer  
Oberstufen-  
lehrperson



**35 JAHRE**

Barbara Erismann  
Primarlehrperson

## PENSIONIERUNGEN



**22 JAHRE**

Barbara Portmann  
Oberstufen-  
lehrperson



**27 JAHRE**

Marina Bulgheroni  
Fachlehrperson  
WAH



**38 JAHRE**

Franziska  
Kaufmann  
Instrumental-  
lehrperson



**44 JAHRE**

Andreas Amacker  
Oberstufen-  
lehrperson

# VERABSCHIEDUNG UND DANK

## SCHULLEITERIN MITTELSTUFE OBERENTFELDEN



Pia Sutter

Seit neun Jahren wirkte Pia Sutter als Schulleiterin Zyklus 2 an der Schule Entfelden. Vor ihrer Anstellung als Schulleiterin war sie als Berufsschullehrerin und Fachdozentin Berufsbildung tätig. Im August 2014 startete sie mit viel Motivation in Oberentfelden als Quereinsteigerin an der Mittelstufe und schloss 2018 die Ausbildung als Schulleiterin ab. Sie führte ein heterogenes Team mit 26 Lehrpersonen im Zyklus 2 mit 14 Abteilungen und rund 300 Schülerinnen und Schülern und arbeitete mit dem Zyklus 1 und dem Zyklus 3 eng zusammen. Die Unterrichtsentwicklung mit ihrem eigenen Team und mit der Gesamtschule sowie das stetige Vorwärtkommen lagen ihr sehr am Herzen.

So organisierte sie in Zusammenarbeit mit einer anderen Schulleitung regelmässige schulinterne Fortbildungen zum Lehrplan 21 und begleitete ihr Team in der Umsetzungsphase. Ebenso engagiert führte sie ihr Team gut durch die herausfordernde Pandemie, meisterte etliche schwierige Situationen mit Schülerinnen und Schülern und war den Lehrpersonen eine zugewandte Gesprächspartnerin. Anliegen der Eltern nahm sie jederzeit ernst.

Konzepte zu erstellen ging ihr leicht von der Hand und sie konnte sich mit grossem Engagement für eine Sache begeistern und sie auch zu Ende führen. Der von allen geschätzte Zivildienstleistende, der seit diesem Schuljahr an der Entfelder Schule im Einsatz ist, ist ein Zeugnis davon, dass sich ihr Dranbleiben gelohnt hat.

Auch die Senioren, die auf freiwilliger Basis Unterstützung im Unterricht bieten, wurden von ihr vorbildlich betreut. Mit den Assistenzpersonen führte sie in den ver-

gangenen zwei Jahren Treffen durch, an denen sie mit ihnen ihre Tätigkeit reflektierte. Die Koordination der Schwimmlehrpersonen war ein weiteres Feld, in dem sie die Verantwortung hatte.

Der umgestaltete Pausenplatz Isegüetli ist ebenfalls unter ihrer Ägide entstanden und sie scheute keine Mühe, bis das Projekt zu Stande kam. Ihre Ausdauer und ihre Zielstrebigkeit kamen ihr dabei zugute, alles immer gepaart mit einer Prise Humor und häufig mit einem herzhaften Lachen. Das war auch oftmals nötig, weil es doch einige schwierige Situationen zu bewältigen gab, die Pia Sutter immer mit Herzblut annahm.

Nun hat sie sich entschieden, Ihre Schulleitungstätigkeit auf zwei kleine Fricktaler Schulen zu fokussieren. Sie verlässt ein Team, mit dem sie viele Höhen und Tiefen erlebt hat.

Liebe Pia, der Wille und der Enthusiasmus, an zwei anderen Schulen als Schulleiterin etwas zu bewegen, ist gross. Dafür bewundern wir dich!

Wir bedanken uns bei dir für dein langjähriges, engagiertes Wirken und hoffen sehr, dass du mit deinen neuen Schulen viele Höhenflüge erlebst und Visionen verwirklichen kannst.

*Marie-Theres Bobst, Schulleiterin Kindergarten*

## SCHULLEITERIN UNTERSTUFE OBERENTFELDEN



Rahel Fankhauser

Im Februar 2022 stiess Rahel Fankhauser als neue Schulleiterin Unterstufe Oberentfelden zu uns. Sie war die Nachfolgerin von Tanja Gmür. Mit ganz viel Herzblut startete sie vorerst mit einem Teilpensum, um dann im Sommer 2022 die gesamte Leitung der Unterstufe Oberentfelden zu übernehmen. Von Beginn weg setzte sie sich mit viel Engagement für die vielfältigen und teilweise überaus anspruchsvollen Aufgaben ein. Es galt, das Team, die Kinder, die Eltern und die für sie bis anhin unbekanntem Strukturen der Schule Entfelden kennenzulernen und dabei auch beim Tagesgeschäft immer up to date zu sein.

Sehr effizient, flexibel, blitzschnell und lösungsorientiert stellte sie sich den Aufgaben. Eine gute Balance zwischen Beruf und Familie waren ihr dabei stets wichtig. Diese nicht mehr stimmige Balance war auch der Grund, dass sie sich entschied, die Anstellung als Schulleiterin aus familiären Gründen zu kündigen und einen Schritt zurückzugehen, dies mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Sie wird vieles vermissen, vor allem ihr Unterstufenteam Oberentfelden mit den vielfältigen Klassen, freut sich jedoch auch darauf, wieder zurück zum Unterrichten zu gehen. Die Arbeit mit Unterstufenkindern ist ebenfalls eine Herzensangelegenheit für sie.

Liebe Rahel, wir werden dich, deinen enormen Gestaltungswillen und dein vernetztes Denken vermissen. Wir wünschen dir viel Zufriedenheit und eine ausgewogene Balance beim Unterrichten im Zyklus 1 und beim Geniessen der zusätzlichen Zeitoasen mit deiner Familie.

*Marie-Theres Bobst, Schulleiterin Kindergarten*

## GENERATIONEN IM KLASSENZIMMER

### DANKESCHÖN RITA ODDO

Seit dem Frühling 2011 ist Rita Oddo über die Pro Senectute für das Projekt «Generationen im Klassenzimmer» für mich eine engagierte und verlässliche Unterstützung im Schulalltag.

Rita kommt nun also schon zwölftehalb Jahre regelmässig einmal pro Woche einen halben Tag in den Unterricht. Sie hat mich und meine Schülerinnen und Schüler über all die Jahre in manches Klassenlager, auf Schulreisen, Exkursionen, Maibummel und vieles mehr begleitet.

Beeindruckend war und ist, wie Rita uns auch mit dem Velo in die Klassenlager von Oberentfelden nach Seengen begleitet hat, dort jeweils den Kindern in der Lagerküche zu manchen alltäglichen Abläufen viele gute Tipps mit auf den Lebensweg geben konnte. Unter anderem hat sie dort auch die Lehrausflüge zum Schloss Hallwyl oder in die Steinzeitwerkstatt in Boniswil immer mit viel Schwung und Elan begleitet.

All diese Einsätze sind nicht etwa entlohnt, sondern die Seniorinnen und Senioren im Schulalltag machen dies aus freiem Engagement zum Wohle der Schülerinnen und Schüler und zur Unterstützung von uns Lehrpersonen.

Für ihren jahrelangen, pflichtbewussten, ausdauernden, geduldigen Einsatz und ihre stets offene Art für Neues danke ich Rita Oddo von ganzem Herzen. Auf Ende des Schuljahres 2022/23 wird uns Rita Oddo nun verlassen.

Ich wünsche dir Rita auf deinem weiteren Lebensweg alles Gute, viele schöne Erlebnisse und noch manche tolle Wanderung.

Vielen herzlichen Dank für all dein Wirken!

*Stephan Müller, Klassenlehrperson Mittelstufe*



# SCHÜLERZAHLEN WACHSEN STETIG

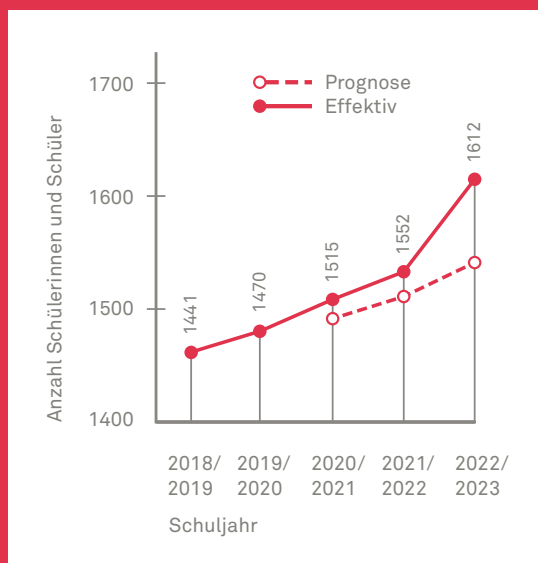
Die stetig wachsenden Schülerzahlen übersteigen die prognostizierten Schülerzahlen bei weitem, wie auf der Grafik unten zu sehen ist.

Für das Schuljahr 2023/2024 werden vier neue Klassen eröffnet:

- In Unterentfelden eine neue 2. Primarklasse und eine neue 5. Primarklasse
- In Oberentfelden eine neue 2. Primarklasse und eine neue Oberstufenklasse

Die letzten verfügbaren Räumlichkeiten müssen zu Schulräumen umgenutzt werden. Mit der Vollendung der Aufstockung des Blauen Schulhauses in Oberentfelden wird der Schulraumknappheit begegnet.

Im neuen Schuljahr starten wir mit voraussichtlich 1633 Schülerinnen und Schülern, rund 20 mehr als letztes Jahr.



Grafik: Prognose Abteilung Raumplanung Kanton Aargau

Die effektive Anzahl Schülerinnen und Schüler übersteigt die prognostizierte im Schuljahr 2022/2023 erheblich. Tendenz steigend.

## KLASSEN 2023/2024 OBERENTFELDEN

### KINDERGARTEN OBERENTFELDEN

Kiga	Studer Caroline	Ausserfeld
Kiga	Bürki Simone	Bahnhof
Kiga	Fischer Gabi Mösch Nicole	Brunnmatt
Kiga	Rodi Duygu Muoth Jacqueline	Baumgartenweg
Kiga	Peterhans Tamara	Schulhaus Dorf
Kiga	Huber Chantal	Pappelweg 1
Kiga	Koch Karin	Pappelweg 2
Kiga	Müller Maggie	Pappelweg 3
Kiga	Paulin Sylvia Muoth Pascale	Tanngasse 1 links
Kiga	Schaffner Tabea	Tanngasse 2 rechts

### EINSCHULUNGSKLASSEN OBERENTFELDEN

EK 1+2	Gogniat Sabrina	Pavillon Matte
EK 1+2	Wehrli Barbara	Pavillon Matte

### PRIMARSCHULEN OBERENTFELDEN

P1a	Ernst Gabriela Feremutsch Rebecca	Pavillon Matte
P1b	Elmiger Stefanie Fischer Sandra	Pappelweg 4
P1c	Hof Karin Weber Dominique	Pavillon Matte
P1d	Roth Sandra	Pavillon Matte
P2a	Benninger Sarah Grünig Mirjam	Schulhaus Dorf
P2b	Tanner Susanne	Schulhaus Dorf
P2c	Mösch Marianne Schilder Sophie	Schulhaus Dorf
P2d	Weber Anja	Schulhaus Dorf
P2e	Roth Laura	Pavillon Matte
P3a	Huber Eva Wernli Lea	Schulhaus Dorf
P3b	Peier Melanie	Schulhaus Dorf
P3c	Térmeg Esther Wyrsch Andrea	Schulhaus Dorf
P3d	Kaspar Michelle Céline	Schulhaus Dorf
P4a	Zanelli Fabrizio	Schulhaus Isegüetli
P4b	Müller Stephan	Schulhaus Isegüetli
P4c	Zanelli Sandro	Schulhaus Isegüetli
P4d	Hochuli Lea Vonlanthen Lea	Schulhaus Erlenweg
P5a	Erismann Barbara Rohr Ursula	Schulhaus Isegüetli
P5b	Schulz Rüdiger	Schulhaus Isegüetli
P5c	Dul Susanne	Schulhaus Erlenweg
P5d	Gökçen-Erdogan Gizem	Container Erlenweg

P6a	Schmuziger Rahel	Schulhaus Erlenweg
P6b	Wernli Brigitte	Container Erlenweg
P6c	Jacot Rossi Simone	Schulhaus Erlenweg
P6d	Küpfer Marco	Schulhaus Erlenweg

**KLEINKLASSEN OBERENTFELDEN**

KK US	Egger Urs	Schulhaus Dorf
KK MSa	Baumann Dorina	Schulhaus Isegüetli
KK MSb	Keller Christa	Schulhaus Isegüetli
KK OS	Kuba-Pusnik Martin	Schulhaus Oberstufe

**REALSCHULE OBERENTFELDEN**

R1a	Tajsic Kristina	Blaues Schulhaus
R1b	Hügli Susanna	Gelbes Schulhaus
R1c	Lehmann Daniel	Gelbes Schulhaus
R2a	Guelmino Julia	Blaues Schulhaus
R2b	Wisler Janick	Blaues Schulhaus
R2c	Rüegg Peter	Gelbes Schulhaus
R3a	Haueter Matthias	Gelbes Schulhaus
R3b	Masanz Clemens Scheu Gumy Sonja	Gelbes Schulhaus
RIK	Bründler Jan	Gelbes Schulhaus

**SEKUNDARSCHULE OBERENTFELDEN**

S1a	Lanza Wanda	Blaues Schulhaus
S1b	Brugger Judith	Blaues Schulhaus
S1c	Mercoli Ornella	Blaues Schulhaus
S2a	Meier Weber Charlotte	Blaues Schulhaus
S2b	Schumacher Maximilian	Blaues Schulhaus
S3a	Baumann Carmen	Blaues Schulhaus
S3b	Minder Barbara	Blaues Schulhaus
S3c	Coca Yamira	Blaues Schulhaus

**BEZIRKSSCHULE OBERENTFELDEN**

B1a	Rupp Nicolette	Gelbes Schulhaus
B1b	Celebi Ayse	Gelbes Schulhaus
B2a	Wartler Christoph	Gelbes Schulhaus
B2b	Sutter Philipp	Gelbes Schulhaus
B2c	Ebneter Miryam	Gelbes Schulhaus
B3a	Gugger Daniel	Gelbes Schulhaus
B3b	Widmer Michael	Gelbes Schulhaus
B3c	Engeler Patrick	Gelbes Schulhaus

**KLASSEN 2023/2024  
UNTERENTFELDEN****KINDERGARTEN UNTERENTFELDEN**

Kiga	Naef Felber Katrin	Schulhaus Feld 1
Kiga	Matter Mollet Mascha	Schulhaus Feld 2
Kiga	Pozzan Sabrina	Schulhaus Feld 3
Kiga	Werfeli Michaela	Moosacker 1 rechts
Kiga	Nobel Cornelia	Moosacker 2 links

**EINSCHULUNGSKLASSEN UNTERENTFELDEN**

EK 1+2	Hegglin Patrizia	Schulhaus Roggenhausen
--------	------------------	------------------------

**PRIMARSCHULEN UNTERENTFELDEN**

P1UEa	Gisi Rebecca	Schulhaus Eichhölzli
P1UEb	Frey Sabina	Schulhaus Eichhölzli
P2UEa	Kurth Michelle	Pavillon Roggenhausen
P2UEb	Sertore Pauletti Suvi	Schulhaus Roggenhausen
P2UEc	Waldis Muriel	Schulhaus Eichhölzli
P3UEa	Härtli Christine	Schulhaus Roggenhausen
P3UEb	de Zwart Mirjam	Schulhaus Roggenhausen
P4UEa	Berthelé Martin Berthelé Ursula	Schulhaus Eichhölzli
P4UEb	Hediger Mario	Schulhaus Eichhölzli
P5UEa	Dedaj Martin	Schulhaus Roggenhausen
P5UEb	Laudani Navarro	Schulhaus Roggenhausen
P5UEc	Wälty Elia	Schulhaus Roggenhausen
P6UEa	Kopp Nadia	Schulhaus Roggenhausen
P6UEb	Ziswiler Eliane	Schulhaus Eichhölzli

**KLEINKLASSE UNTERENTFELDEN**

KK UE	Christ Markus	Schulhaus Roggenhausen
-------	---------------	------------------------

## EINTRITTE KREISSCHULE ENTFELDEN

Ammeter Claudia	Assistenzperson Kindergarten
Andelkovic Aleksandar	Instrumentallehrperson
Anderegg Karin	Schulische Heilpädagogin
Baumann Andrea	Primarlehrperson
Bertoldi Hilde	Primarlehrperson
Bertotti Giuseppina	Oberstufenlehrperson
Billeter Boas	Primarlehrperson
Burgherr Sandra	Assistenzperson Ukraine
Celebi Ayse	Oberstufenlehrperson
Christ Markus	Kleinklassenlehrperson
Costa Sonia	Assistenzperson Kindergarten
De la Torre Maria	Reinigungsfachkraft
Deubelbeiss Rachel	Primarlehrperson
Faude Petra	Leiterin Schulverwaltung
Hediger Mario	Primarlehrperson
Hochuli Georgia	Assistenzperson Ukraine
Huber Eva	Primarlehrperson
Hügli Susanna	Oberstufenlehrperson
Hunziker Brigitta	Assistenzperson Primar
Joller Andrea	Primarlehrperson
Kamalan Müller Sofia	Lehrperson Ukraine
Käslin Angela	Oberstufenlehrperson
Krähenbühl Pascale	Primarlehrperson
Krähenbühl Tobias	Primarlehrperson
Mihajlovic Evica	Primarlehrperson
Mirvic Kelima	Assistenzperson Kindergarten
Nadig Orlando	Oberstufenlehrperson
Oeschger Susanne	Schulleiterin Mittelstufe
Paolucci Franca	Assistenzperson
Paulin Lorena	Kindergartenlehrperson
Pavlis Sabrina	Schulsozialarbeit
Peier Melanie	Primarlehrperson
Pelet Myriam	DaZ-Lehrperson
Pfeiffer Tanja	Assistenzperson
Rhiner Mirjam	Mitarbeiterin Schulverwaltung
Roth Laura	Primarlehrperson
Sax Simone	Logopädin
Schaffner Tabea	Kindergartenlehrperson
Scheu Gumy Sonja	Oberstufenlehrperson
Schmid Denise	Oberstufenlehrperson
Schmid Mario	Hauswart
Schnider Melanie	Assistenzperson
Schulz Rüdiger	Primarlehrperson
Senst Marco	Schulleiter Unterstufe
Sieber Nina	Oberstufenlehrperson
Stocker Sandra	Aufgabenhelferin
Strebel Romina	Oberstufenlehrperson
Suter Magdalena	Fachlehrperson TTG
Vonlanthen Lea	Primarlehrperson
Wälty Elia	Primarlehrperson

Werfeli Michaela	Kindergartenlehrperson
Wernli Lea	Primarlehrperson
Wisler Janick	Oberstufenlehrperson
Zeltner Christine	Primarlehrperson

## AUSTRITTE / PENSIONIERUNGEN KREISSCHULE ENTFELDEN

Amacker Andreas	Oberstufenlehrperson (P)
Brand Manuela	Primarlehrperson
Brendle Sandra	Schulische Heilpädagogin
Bucher Mirjam	Primarlehrperson
Bulgheroni Marina	Oberstufenlehrperson (P)
Bumann Bettina	Primarlehrperson
Decurtins Marina	Primarlehrperson
Fankhauser Rahel	Schulleiterin Unterstufe
Fässler Dominic	Primarlehrperson
Gautschi Susanne	Primarlehrperson
Huber Rahel	Primarlehrperson
Hofmarcher Sandra	Primarlehrperson
Kaiser Tristan	Hauswart
Kälin Roger	Primarlehrperson
Kamke-Frei Sonja	Kindergartenlehrperson
Kaspar Lino	Primarlehrperson
Kaufmann Franziska	Instrumentallehrperson (P)
Kleubler Madeleine	Lehrperson Kleinklasse
Kupper Marion Chantal	Oberstufenlehrperson
Lassau Sabrina	Mitarbeiterin Schulverwaltung
Lehner Leonie	Primarlehrperson
Lustenberger Natascha	Kindergartenlehrperson
Mebert Julia	Primarlehrperson
Meyer Oliver	Oberstufenlehrperson
Neff Lena	Kindergartenlehrperson
Portmann Barbara	Oberstufenlehrperson (P)
Schaub René	Raumpflege
Scherer Janine	Leiterin Schulverwaltung
Schneider Géraldine	SHP-Lehrperson
Sutter Pia	Schulleiterin Mittelstufe
Tanner Dominique	Kindergartenlehrperson
Tulic Nermin	Instrumentallehrperson
Van Reeuwijk Nadine	Oberstufenlehrperson
Waeber Ben	Primarlehrperson
Wiederkehr Anja	Primarlehrperson
Zimmermann André	Oberstufenlehrperson